

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 127 (2001)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Für Gesunde und Kranke [...]  
**Autor:** Schmid, Werner / Kröber, Jörg  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-597125>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Vermutlich spätestens im Jahre 2025 werden die Kellner und Serviertöchter zu ihren Gunsten sagen: «Nach neuem Gesetz muss ich Sie darauf aufmerksam machen, dass alles, was Sie hier essen und trinken, Ihrer Gesundheit schaden kann.»

## Knappe Geschichte der Stadtluft:

- 15. Jahrhundert: Stadtluft macht frei.
- 19. Jahrhundert: Stadtluft macht reich.
- 21. Jahrhundert: Stadtluft macht krank.

Der Belebte erzählt: «Ich tue etwas für meine Gesundheit. Jeden Morgen nach dem Aufwachen befehle ich mir: Fertig, los! Auf, nieder, auf, nieder! Und das fünfzig mal. Danach sage ich: Bravo! Jetzt wollen wir's mit dem anderen Augenlied probieren.»

Ein Mann von 90 Lenzen ist täglich noch mit dem Velo unterwegs und erzählt einem Bekannten: «Der Arzt hat mich zwar arg gerüffelt, als ich

## Für Gesunde und Kranke

Die Ärzte, die Gemeinen, sagen,  
man fülle mässig seinen Magen.

Die Grippe schlug aufs Herz mir,  
sie wütet im März hier.

Wer seinen Arbeitgeber liebt,  
zur Not ihm seine Leber gibt.

Die Kranken sollen lieber fasten,  
wenn schwer auf ihnen Fieber  
lasten. *Werner Schmid*

Tumor ist, wenn man trotzdem  
lacht  
«Was nützt die Kunst der Chefärzte?»  
Patient aus dem Effeff scherzt,

# SPRÜCH UND WITZ VOM HERDI FRITZ



sagte, dass ich täglich noch mit dem Velo unterwegs sei.» Der Bekannte: «Und jetzt?» Darauf der neunzigjährige Pedaleur: «Jetzt erzähle ich es ihm einfach nicht mehr.»

Der Tierarzt zum Bernhardiner:  
«Ihre Leber gefällt mir gar nicht.» Der Bernhardiner: «Tja, mein Berufsrisiko. Alle Menschen, die ich aus den Lawinen rette, wollen nachher mit mir

anstossen.» Wozu einem eine ähnlich gelagerte Pointe auf Menschenebene einfällt: «Manch einer stösst so oft auf die Gesundheit anderer an, dass er dabei seine eigene ruiniert.»

Sie: «Fünf Jahr sind wir jetzt mit-einander verheiratet, aber noch nie, wirklich, noch gar nie wäre es Dir ein-gefallen, mir wenigstes einmal ein Blümchen heimzubringen.» Der Gatte patzig; «Aber Liebes, du warst ja auch noch nie krank.»

Mein Mann geht alljährlich zum «Check up», den unser Söhnchen immer noch «Ketschöp» nennt. Und jedesmal lässt der Arzt wissen: «Ihr Mann ist kerngesund, Gratulation!» Darauf die Bekannte, der die Ehefrau des Kengesunden dies erzählt: «Aber kommt es nie vor, dass er sich so richtig erkältet, schnudert und niest und vor allem hartnäckig husten muss?» Die Gefragte: «Aber ja. Dann geht er aber nicht zum Doktor, sondern ins Konzert oder in die Oper.»

«wenn du erst in der Gruft liegst,  
ist's schnurz, ob du noch Luft krieg-  
st!»

## Jammerlappensyndrom

Ergreifend klingt das zarte Wimmern aus zahnärztlichen Wartezimmern.

## Selbstbeherrschung:

Man sollte nicht über die Rippen klagen,  
solang aus der Brust keine Klippen ragen.

## Perplex

Es staunt der Arzt, wenn der Urin-  
test  
des Malers birgt 'nen Terpentin-  
rest!

## Asiatische Darmerkrankung

## Reisverschluss...

Fachmedizinische Fortbildung

Beim Ärztekongress ging es rund um die Uhr um Durchfall, um Cholera und um die Ruhr.

## Vergn gliches Schnee-Treiben

«Slalim-slalom-sla-schischifah!  
Falim-falom-fa-fischischah!»  
macht sich ein Dadaisten-Pulk  
beim Skifahren einen Pisten-Ulk.

Jörg Kröber